



Vor ihrer konstituierenden Sitzung stellen sich die Mitglieder der neuen Gemeindevertretung von Neuenhagen und Bürgermeister Ansgar Scharnke (vorne, 3.v.r.) auf der Treppe vor dem Historischen Rathaus zum Gruppenbild auf. Nicht dabei ist SPD-Frau Kerstin Dittrich, die bei der ersten Sitzung entschuldigt fehlte. Foto: Dirk Nierhaus

Startklar für politische Arbeit

Wahl Die neue Gemeindevertretung von Neuenhagen hat sich in ihrer konstituierenden Sitzung für die kommenden fünf Jahre aufgestellt. Von Dirk Nierhaus

Die neue Gemeindevertretung von Neuenhagen ist arbeitsfähig. Ihre Mitglieder haben am 1. Juli in ihrer ersten Sitzung nach der Kommunalwahl die Weichen für die nächsten fünf Jahre gestellt. Vor allem Personalentscheidungen standen auf der Tagesordnung. So wählten sie unter anderem eine neue Leitung für das Gremium. In einem Fall musste sogar gelost werden. Eine klare Angelegenheit war zunächst die Wahl der Vorsitzenden der Gemeindevertretung. Die Aufgabe übernimmt wieder Dr. Ilka Goetz (für Die Linke). Die 53-jährige Kommunalpolitikerin setzte sich im ersten Wahlgang mit 19:8 Stimmen (eine Enthaltung) gegen Manuel Mirus (AfD) durch.

Obenauf. Die große Mehrzahl der Gemeindevertreter sah das offensichtlich ähnlich. Die AfD hatte ihren Fraktionsvorsitzenden als Gegenkandidat in Position gebracht. Mirus verlor zwar die Wahl, erhielt aber zwei Stimmen mehr, als die AfD hat.



Ganz eng ging es bei der Kür des Ersten Stellvertreters der Vorsitzenden zu. Die Entscheidung fiel schließlich per Los zugunsten von Kai Epperlein (Die Parteilosen). Der Fraktionschef der Wählergruppe war im ersten Wahlgang noch gegen Obenauf knapp unterlegen (12:14). AfD-Kandidat Mirus erhielt nur zwei Stimmen und schied aus dem Rennen aus. In Runde zwei entfielen auf die übrig gebliebenen Kandidaten je 14 Stimmen. Das Los gab schließlich den Ausschlag für Epperlein. Obenauf musste nicht lange

traurig sein. Er gewann die Wahl zum Zweiten Stellvertreter von Goetz mit 16:12 Stimmen gegen Tino Albert (AfD). Damit gehört er dem Leitungsgremium des Gemeinderats weiterhin an. In den zurückliegenden fünf Jahren war er Erster Stellvertreter. CDU-Mann Dr. Klaus Obendorf, in der vorigen Legislatur Zweiter Stellvertreter, trat diesmal nicht an.

Darüber hinaus haben die Gemeindevertreter einstimmig beschlossen, einen Hauptausschuss mit sieben Mitgliedern plus Bürgermeister Ansgar Scharnke (Die Parteilosen) sowie fünf Fachausschüsse mit je sieben Mitgliedern zu bilden: Ortsentwicklung, Wirtschaft und Infrastruktur, Bauen, Umwelt und Klima, Bildung, Kultur und Soziales sowie Finanzen. Bereits im Vorfeld der Sitzung hatten sie sich grob auf die inhaltliche Ausrichtung der Ausschüsse verständigt. Das „Feintuning“ und die Wahl der Vorsitzenden erfolgt innerhalb der jeweiligen Gremien.

Hauptausschuss komplett
Die Parteien und Wählergruppen haben die ihnen zustehenden Plätze in den Ausschüssen besetzt. Nur CDU und Die Linke haben noch nicht entschieden, wen sie in die Fachgremien schicken. Das soll in den kommenden Tagen und Wochen geschehen. Lediglich der Hauptausschuss ist mit Günter Paulat (Die Parteilosen/FDP), Manuel Mirus (AfD), Corinna Fritzsche-Schnick (CDU), Anton Wulke (Bündnis

90/Die Grünen), Roman Zabel (Freie Mitte), Klaus Kann (für Die Linke), Janine Napieraj (SPD) sowie dem Bürgermeister, dem designierten Vorsitzenden des Gremiums, bereits komplett.

In den Fachausschüssen stehen jeweils fünf von sieben Mitgliedern fest: Marco Skowronek (Die Parteilosen/FDP), Dr. Stephan Zahn (AfD), Faina Dombrowski (Bündnis 90/Die Grünen), Rico Obenauf (Freie Mitte) und Nico Schulz (SPD) im Ausschuss für Ortsentwicklung, Wirtschaft und Infrastruktur, Helge Schmücke (Die Parteilosen/FDP), Dirk Reinert (AfD), Anton Wulke (Bündnis 90/Die Grünen), Rico Obenauf (Freie Mitte) und Nico Schulz (SPD) im Bau-, Umwelt- und Klimaausschuss, Kai Epperlein (Die Parteilosen/FDP), Manuel Mirus (AfD), Anne Prokoph (Bündnis 90/Die Grünen), Roman Zabel (Freie Mitte) und Kerstin Dittrich (SPD) im Bildungsausschuss, Danilo Reiman (Die Parteilosen/FDP), Mathias Büttner (AfD), Anne Prokoph (Bündnis 90/Die Grünen), Steffen Napieraj (Freie Mitte) und Kerstin Dittrich (SPD) im Kultur- und Sozialausschuss sowie Paul Kreißig (Die Parteilosen/FDP), Tilo Albert (AfD), Anton Wulke (Bündnis 90/Die Grünen), Steffen Napieraj (Freie Mitte) und Janine Napieraj (SPD) im Finanzausschuss.

Jetzt gehen die neuen Gemeinderäte erst einmal in die Sommerpause. Die erste Sitzungsrunde steht erst im September auf dem Programm.

Lebensmittelretter mit dem Echo geehrt

Veranstaltung Beim Neuenhagener Sommerempfang in der Arche wurden engagierte Bürger ausgezeichnet.

Neuenhagen. Der guten Stimmung beim Neuenhagener Sommerempfang auf dem Hof der Arche konnte auch der Regen nichts anhaben. So dauerte es nicht lange, bis der Wettergott ein Einsehen mit den vielen Gästen aus Politik, Wirtschaft und Gesellschaft hatte und den Niederschlag einstellte.

Neben dem Zusammenfinden von Menschen aus vielen Bereichen in lockerer Runde und den folgenden Gesprächen der Gäste, ist der Sommerempfang auch Anlass für die Gemeinde, Neuenhagenerinnen und Neuenhagener für ihr Engagement zu danken. Als besonderer Preis wird jährlich der Preis des Neuenhagener Echos verliehen.

Diesmal überreichte Claus Liesegang, Chefredakteur der Märkischen Oderzeitung, den Preis an die Foodsharing Gruppe Neuenhagen/Hoppegarten. Die rund 260 Lebensmittelretter rücken im Jahr zu ungefähr 2000 Einsätzen

aus und haben schon mehr als 100.000 Kilogramm Lebensmittel gerettet. Dafür werden 21 Unternehmen, die abgelaufenen Lebensmittel nicht wegwerfen, sondern abgeben, angefahren.

Geehrt wurden weiterhin durch Bürgermeister Ansgar Scharnke und Kai Epperlein, stellvertretender Vorsitzender der Gemeindevertretung, die Schülersprecher der Grundschule am Schwanenteich für ihren Einsatz für die Gestaltung ihres Schulhofes. Auch Joachim Zucker, Juwelier und Uhrmachermeister, bekam eine Ehrenurkunde für sein Wirken in der Gemeinde, alten Dingen neues Leben einzuhauchen.

Dank und großen Applaus bekam auch Hausherr Ralf Lauckner, Chef der Arche und auch in anderen Einrichtungen des Internationalen Bundes tätig, der mit großem Engagement verschiedene Projekte zum Erfolg geführt hat. dl



Die Foodsharing-Gruppe aus Neuenhagen und Hoppegarten bekam von Claus Liesegang, Chefredakteur der Märkischen Oderzeitung, den Preis des Neuenhagener Echos verliehen. Foto: Dirk Schaal

Losentscheidung über Vize

Rico Obenauf (Freie Mitte) hatte Goetz vorgeschlagen. Sie habe in der vergangenen Wahlperiode einen sehr guten Job gemacht und sei die beste Person für diese Aufgabe. „Sie hat die nötige Erfahrung und das Wissen, die es dafür braucht.“ Darüber hinaus genieße sie über Parteigrenzen hinweg eine hohe Akzeptanz, so

Machen Sie mit beim Wahlkompass 2024!

Am 22. September 2024 wird in Brandenburg der neue Landtag gewählt.

Wir möchten von Ihnen wissen, was die Landesregierung und Opposition anpacken sollen.

Was macht Brandenburg lebenswert? Was müsste sich ändern bei Arbeit, Wohnen, Umwelt, Sicherheit, Ein-

wanderung und medizinische Versorgung?

Stellen Sie den Kandidaten und künftigen Landtagsabgeordneten Ihre eigene Frage. Wir



nehmen die häufigsten Vorschläge und Fragen und lassen Politikerinnen und Politiker darauf antworten.

Als Dankeschön für Ihre Teilnahme können Sie ein Samsung Tablet A9 mit einem Digital Jahresabo gewinnen oder einen von 10 Tankgutscheinen im Wert von je 50 Euro. Hier geht es zur Umfrage: moz.de/wahlkompass

DENKANSTOSS

„An den Scheidewegen des Lebens stehen keine Wegweiser.“



Charlie Chaplin
britischer Komiker
(1889 – 1977)

Ihr Kontakt zur Redaktion

Redaktions-Hotline: 0335 6659957
Montag bis Freitag 07:00 bis 17:00 Uhr
straussberg-red@moz.de

Leitung: Christian Heing
Mobil: 0151 53055610
Stellvertreterin: Claudia Braun
Mobil: 0151 17566276
Reporter: Cornelius Pape
Mobil: 0151 74330253
Reporter: Dennis Lloyd Brätsch
Mobil: 0160 98012398
Reporter: Dirk Nierhaus
Mobil: 0170 6976170
Reporter: Dirk Schaal
Mobil: 0151 58808817
Reporterin: Annemarie Diehr
Mobil: 0151 11312192
Reporterin: Janine Richter
Mobil: 0151 28592762
Reporterin: Kerstin Ewald
Mobil: 0151 59057597
Reporterin: Victoria Schloder
Mobil: 0160 99244075

Leserservice

Zustellung: 0335 665 995-57
Anzeigen: 0335 665 995-56

TIER SUCHT MENSCH



Alter: Jungtiere
Tierheim: Katzenstation Rüdersdorf

Auch in diesem Jahr gibt es keine Babypause. Viele kleine und große Fellnasen warten in der Katzenstation Rüdersdorf auf ihre zweibeinigen Gefährten. Die Kleinen werden gerne zu zweit abgegeben, damit sie miteinander spielen können und die neuen Katzeneltern mal eine Pause haben.

Kontakt: Wer einer Katze ein neues Zuhause geben oder den Tierschutzverein unterstützen möchte, kann sich melden unter www.meintierschutzverein.de. Eine Vermittlung erfolgt nur nach Absprache.

Zusammen ist man weniger allein: Das gilt auch für kleine Katzenkinder. Foto: Corinna Ritter

Anzeigen

Die Luisen Residenz in Zeuthen ist ein attraktives Wohnangebot für Senioren.

Zeuthen liegt am südöstlichen Stadtrand Berlins, rund zwei Kilometer von der Stadtgrenze entfernt. Über die S-Bahn ist Zeuthen an das Berliner Verkehrsnetz angeschlossen. Im Ort befinden sich zahlreiche Einkaufsmöglichkeiten und Angebote im sozialen, kulturellen und kirchlichen Bereich. Die Luisen Residenz liegt direkt am Wasser. Von der großzügigen Gartenanlage mit Terrasse und vielen Sitzgelegenheiten öffnet sich der Blick auf den Zeuthener See. Der Hof bietet ausreichend Platz für PKW-Stellplätze.

1-3 Zimmer Apartments ca. 22 bis 100 m² mit Balkon oder Terrasse und See- oder Parkblick

LUISEN RESIDENZ
AM ZEUTHENER SEE

Wohnen & Leben



Jetzt Termin vereinbaren und freie Wohnungen besichtigen!
Fontaneallee 27/28 • 15738 Zeuthen
Tel.: 0173 5384581 | 033762 514070
luisenresidenz@diakonissenhaus.de • www.diakonissenhaus.de/luisenresidenz

Unser Angebot

- Selbstbestimmung und Gemeinschaft
- Sicherheit und Geborgenheit
- Soziale Kontakte und Freizeitaktivitäten
- Kulturelle Angebote und Bildung
- Umsorgte familiäre Atmosphäre
- Gastronomische Angebote
- Ambulanter Pflegedienst und Tagesstätte im Haus

Ausstattung

- Moderne Einbauküchen
- Massivholzböden
- Stufen- und schwellenlose Bereiche im ganzen Haus
- Bodengleiche Duschen
- Bäder mit Fußbodenheizungen
- Notfallalarmsystem
- SPA mit Pool und Saunen
- Fitnessstudio
- Bibliothek, Kino, Hobby- und Eventräume

Ihr Baustoff-Fachhandel für Handwerk und privat!

Borchert
DACH+FASSADE
Baustoff - Fachhandel

Niederlassung Köpenick
Fürstenwalder Damm 435-441
Tel. (030) 64 19 17 - 0

- ▶ Tondachziegel
- ▶ Betondachsteine
- ▶ Bitumendachbahnen
- ▶ Bitumenschindeln
- ▶ Metalldachpfannen
- ▶ Dachentwässerung
- ▶ Dachfenster & Zubehör
- ▶ Roh- und Innenausbau
- ▶ Dämmstoffe
- ▶ Fassadensysteme
- ▶ Gartenbaustoffe
- ▶ Arbeitskleidung
- ▶ Bauholz
- ▶ Werkzeuge

Borchert kann das.
Kompetenz und Erfahrung für Ihr Projekt
borchert-berlin.de

Schön, dass Sie gerade diese Anzeige lesen